

Familienbuchaufzeichnungen der Familie Estinghausen

von Jörg Wunschhofer

Die vorliegenden Aufzeichnungen wurden von dem Beckumer Richter Ludolph Estinghausen begonnen, der am 24.11.1624 in Oelde geboren ist. Ab 1665 führte sie seine Witwe Magdalena Elisabeth geb. Geisberg fort, nach ihrem Tode 1686 der Sohn Bernhard Estinghausen. Die letzte Notiz 1714 erfolgte von dessen Tochter Magdalena Elisabeth Estinghausen. Das Buch wird dann in die Nachfahrenfamilie Happe in Beckum weiter vererbt.

Einige Teile dieser Aufzeichnungen sind in zum Teil verkürzter Form in dem Buch: Carla Schulz-Geisberg (1958): „Geschichte der Familie Geisberg“ wiedergegeben.

Wertvolle Informationen sind damit auch für die angeheirateten Familien zugänglich (Breda, Frey, Gerlaci, Greve, Modersohn, Schreiber, Stücker, und vor allem Geisberg).

Die Familie Estinghausen stellte in vier Generationen den Richter und Gografen für das Gogericht Oelde und Stromberg. Der erste Vertreter war Caspar Estinghausen, dessen Bestallung am 24.7.1574 erfolgte¹. Sein Sohn Ludolph trat am 30.8.1609 die Nachfolge seines Vaters in diesem Amte an.² Wohl im gleichen Jahre heiratete er Anna Mentha Breda aus Münster. Sie war eine Tochter der am 16.12.1588 in Münster eingebürgerten Eheleute Henrich Creit gen. Breda und Anna Droste³. Der Vater dieser Frau, der Johanniterkomtur zu Bakelesch Melchior Droste zu Senden, wurde am 20.3.1588 auf dem St. Aegidii-Kirchhof zu Münster ermordet⁴.

Mit den Söhnen Ludolph und Wilhelm teilte sich die Familie in zwei Linien. Wilhelm wurde Nachfolger seines Vaters als Gograf zu Oelde und Stromberg, Ludolph übernahm 1647 die Stelle als Richter zu Beckum. Ihm folgte sein Sohn Wilhelm Georg im Richteramt, der Sohn Bernard trat öfter als Bürgermeister in Beckum in Erscheinung.

Zur Bearbeitung: Es wurde buchstabengetreu abgeschrieben, Abkürzungen zumeist aufgelöst. Da die Groß- und Kleinschreibung im Original uneinheitlich ist, wurde auf die heutige Praxis übergegangen, bei lateinischen Abschnitten dagegen die Kleinschreibung beibehalten.

Eine endgültige, wesentlich umfangreichere Ausarbeitung der Genealogie ist in Vorbereitung. Es unterstützten mich freundlich: Familie von Hatzfeld, Münster und Bad Camberg; Pfarrer Ludger Kleinhans, Rheine; Herr Clemens Steinbicker, Münster; Frau Lisl Strohbücker, Hannover. Ferner danke ich Herrn Steinbicker für die kritische Durchsicht der Abschrift.

„Anno 1624 auff St.Catharinen Abend bin ich durch Gottes Gnad, von Ludolffen Estinghausen, dero Churfürstlichen D[urc]h[er]z[og]t[um]e Collen, Hertzog Ferdinanden von Baiern, als Bischoffen zue Münster, Gografen zue Stromberg und Olde und Annen Menthen Breda Eheleuthen zue dero Welt geboren.

Anno 1628 ist mein Brüderlein Georgius duorum annorum in Gott sehl[ig] in seiner Unschuldt verstorben. Requiescat.

Eodem anno ist mein ältester Bruder Casparus zuvor zur Societet Jesu auff- und angenommen. / Anno 1655 uff Simon und Judae Tag zue Münster in collegio in Gott verstorben.⁵

Anno 1635 bin ich von obgfeme]lten meinen lieben Eltern auff Münster ad inferiora studia et infimam classem geschickt.

Eodem anno starb mein Bruder Henricus absolutus philosophus, et iam praxios studiosus aetatis 28[!] annorum zue Münster in der Pest.

Eodem anno 1635 ist meine Schwester Anna an H[errn] Gerharden Modersohnen verheyrathet. / Affinis obiit 27. Junii 1662.⁶

Anno 1638 hatt sich meine Schwester Walburg an H[errn] Doctorn Gerlaci verheyrathet. / Affinis doctor obiit 1662, 25. Junii.⁷

Anno 1639 hatt sich meine Schwester Catharina an Johansen Greven, Burger zu Lipstatt, verheyrathet. / Affinis obiit 1655.

Anno 1641 den 8. Decembris auff Tag Marien Empfangniß ist meine [liebe] Mutter Anna Mentha Breda am Quartanfieber zue Olde catholisch und gotsehlig verstorben. Deren Sehl Gott gnädig seye.⁸

Anno 1641 circa Jo[ann]is Bap[tistae] hatt sich meine Schwester Maria Agnes an Bernarden Stücker verheyrathet. / Soror obiit 1656 ipsa purificationis B[ea]tae M[aria] V[irginis]. Affinis Stücker obiit anno 1665, 26. Junii.⁹

Anno 1642 circa pascha reliqui studia in physica et applicam me praxi iudiciariae.

Anno 1644 in mense Maio hab mich bey den Churfürstlich colnischen Cammer Rath und Geheimen Secretario Heren Johan von Schonheimb zur colnischen Geheimen Cantzley /:dabei ich drey Jahr lang eines Cancellisten Stelle vertreten:/ in Dienst begeben.

Anno 1647, 6. Febr[uar]ii hab ich dorch promotion Herrn von Schonheimbs, von ihrer churfürstl[ichen] Du[rch]l[au]cht Ferdinando, den Richterdienst zue Bekumb auff Absterben Johansen Bawmans erhalten.¹⁰

Anno 1648 den 28. Junii hatt sich mein Bruder Wilhelmus Estinghaußen Gograff an J[ungfer] Marien Schreibers verheyrathet.

Anno 1650 den 14. Febr[uar]ii seint zwischen mir und der Jungfer Magdalenen Elisabethen Geisperg, beiseins meines vielgell[iebten] Vattern und Brudern Wilhelm an meiner, und Johan Georgen Geisperg, fürstlich münst[er]ischen Rhentmeistern zum Stromberge und Magdalenen Schwinders Eheleuten an der Braut Seithen, testibus Hern Drost Nagel zue Itlingen und Hern Pastore Alexandro zum Kley, die sponsalia zum Stromberge in H[ern] Rhentmeistern Behausung celebriert.

Eodem anno 1650, 13. Julii in festo S. Ignatii bin ich mit ehrsamer Jungfern Magdalenen Elisabethen Geisperg durch Hern Pastore zum Stromberg in des Vattern Behausung ehelich copulirt, unnd bin ich in das 27. unnd meine

Liebste in das 20. Jahr alt gewesen. Unnd ist daßelbst eine ehrliche Hochtzeit dero ihr hocherhafte Herr Drost Nagel zu Itlingen unnd Herr Drost Merfelt zu Westerwinkel und Huchstig sambt ihren Ehliebsten persohnlich beigewohnt. Gott gebe weiters uns Segen, zeitliche und ewige Wolfahrt.

Anno 1650 ist mein jungster Bruder Gerardus collatore d[omi]ni archidiacono Drostes praeposito summae aedis alhir zue Beckumb mit eine Canonicat versehen per resignationum can[onici] Stellingwerff.

Anno 1651, 14. Febr[uar]ii ist der Schwiegervater Herr Johan Georg Geisberg, Rhentmeister zum Stromberg in Gott sehlich verstorben, deme ich in officio substitutionis nomine succedirt, bis endtlich anno 1655 mein Schwiegerbr[uder] Wilhelm Georg Geisberg durch vieler hern Patronen recommendation uff sein und aller stetigß suppliciren von Ihrer hochffürstlichen Gnaden mit dem Rhentamt g[nädig]st versehen. Bei welcher sollicitatus sich offenbarth, wie den Welfreunden zu trauen und wie eine hinterpleibende Wittib ihres sehlligen abgelebten Mannes, des Ehehern Freunden zu verlaßen.

Anno 1651 den 12. Monat Martii circa 11 noctis ist mein erstes Tochterlein geboren undt Anna Magdalena genandt worden, welches der H[err] Capellan Jodefelt getauft, deßen Patten sein geweßen mein Bruder Joannes und meine Schwiegemutter Magdalena Schwinder unnd meine Schwester Anna genand Modersohnsche.

Anno 1651 ist mein Br[uder] Jo[ann]es von ihr hochffürstlichen Gnaden Bischofen und administratoren des Stiffts Münster, meinen g[nädig]sten Herren mit eine praebenda g[nädig]st versehen, per obitum canonici Kranen vacante.

Anno 1652 den 8. Monat Octobris morgens umb 5 Uhren ist mein zweites Tochterlein geborn und Maria Agnes genand worden, alß mein eltistes unverhofft kranklich worden, ist es auch 11 eiusdem. Nachdem es in alhirigen Pfarkirchen von Hern Jodevelt getauft, und von Secretarii Uphauß Fraw, Caecilien von Wenninghaußen und Marien Weland [?], wie auch Hern Jobst Friderici als surrogirten Gevattern in Platz meiner und meiner Frawen Schwestern, Marien Agnes genandt Stückerschen und Annen Marien genandt Rennebaumschen, wie auch meines Brudern Wilhelm zur heylligen Tauff gehalten worden, warauff dan obgemeltes mein Tochterlein nach dem Willen Gottes folgenden Mittags zwischen 11 und 12 Uhren von diesem vergenglichen in das ewigeß Leben abgefordert und in der heiligen Zall aufgenommen.

Iß begraben in der Pfarkirchen und meinen gottsehligen Kindlein Annen Magdalenen under einen Grabstein beigesetzt.

Anno 1654 den 27. Junii, den Tag vor der Strombergischen Procession, ist mein erstes Söhnlein geboren unnd Ludolff Henrich christlich genand worden. Dessen Patten seint gewesen mein [lieber] Vatter unnd meines Schweigerbrudern Fraw Gertraut Schreibers. Gott wolle dem Sohnlein sein Segen und Gedeyen gnädig vatterlich verleihen.

Anno 1663 uff 5. Marci abend ist dießes mein [liebes] Sohnlein im 9. Jahr seines Alters nach außgestanden Quartanfieber und zuschlagender

Waßersucht in Gott sehligh und biß zum Endt vollen Verstandts verstorben, optimae indolis et spei adolescens. Deum pro me.

Anno 1655 den 31. Januarii ist mein [lieber] Vatter Ludolff Estinghausen, Gograff zum Stromberg und Olde, seines Alters von 71 Jahren, natürlichen Thodts negst abgenommenen Kräfte[n] und natürlichem Wer..bt [?], mit allen Sacramenten christlich versehen, sehl[ig] und sanft in Gott endtschlaffen. Deßen Sehl [seine] Allmacht ewiglich pflegen und dem Leichnamb eine frohliche Aufferstandniß verleihen wolle. Amen.¹¹

Anno 1656 den 25. Martii uff Mariae Verkündigung ist mein zweites Sohnlein geboren undt Wilhelm Georg genand worden. Dessen Patten seint gewesen mein Schwiegerbr[uder], Rhentm[eister] zum Stromberg Wilhelm Georg Geisberg undt meine Schwester Walburg Frau Doctersche Gerlaci.

Anno 1657 uf St. Nicolai abend ist mein drittes Sohnlein geboren und Gerhard Caspar genandt worden. Dessen Patten seint gewesen mein Br[uder] Herr Gerhard canonicus und Nichte Catharina Tacke, Ambtsvogetin zum Stromberg. / Gerhard canonicus durch Gravenkamp bei Warendorp ermordet.¹²

Anno 1659, 22. Maii uff Christi Himmelfarth morgens zwischen 8 und 9 Uhren ist mein viertes Sohnlein Bernard zur Welt geborn. Dessen Patten sein gewesen mein lieber Schwager Bernard Stücker, Bürger und Wandtschneider zu Münster und Caecilia Wenninghaus, Secretariae hieselbst.¹³

Anno 1662 den 9. Januarii morgens umb 4 Uhren ist mein drittes Tochterlein geboren und Anna Maria genand worden. Dessen Patten sein gewesen alhiriger Herr Dechandt Jo[ann]es Schreiber und meine Schwester Anna Maria Fr[aw] Schavenburgische.

Anno 1663 den 21. Octobris ist mein viertes Tochterlein geboren undt Elisabeth genand worden, welchß alß es in dritten Tag unverhofft krank und schwach unnd zur heyl[igen] Tauff in alhiesige Pfarrkirch /:alwo selbiges von alhiesigen Herrn Dechandten Schreiber getaufft:/ gebracht worden, ist es am vierten Tag alß den 28. eiusdem mensis in Gott verstorben. Dessen Patten, so doch bey zunehmendes Schwäche surrogirt, seint gewesen Herr Bernard Schreiber canonicus unnd meine Nichte Anna Maria Stucker, die mit mir geweßet.

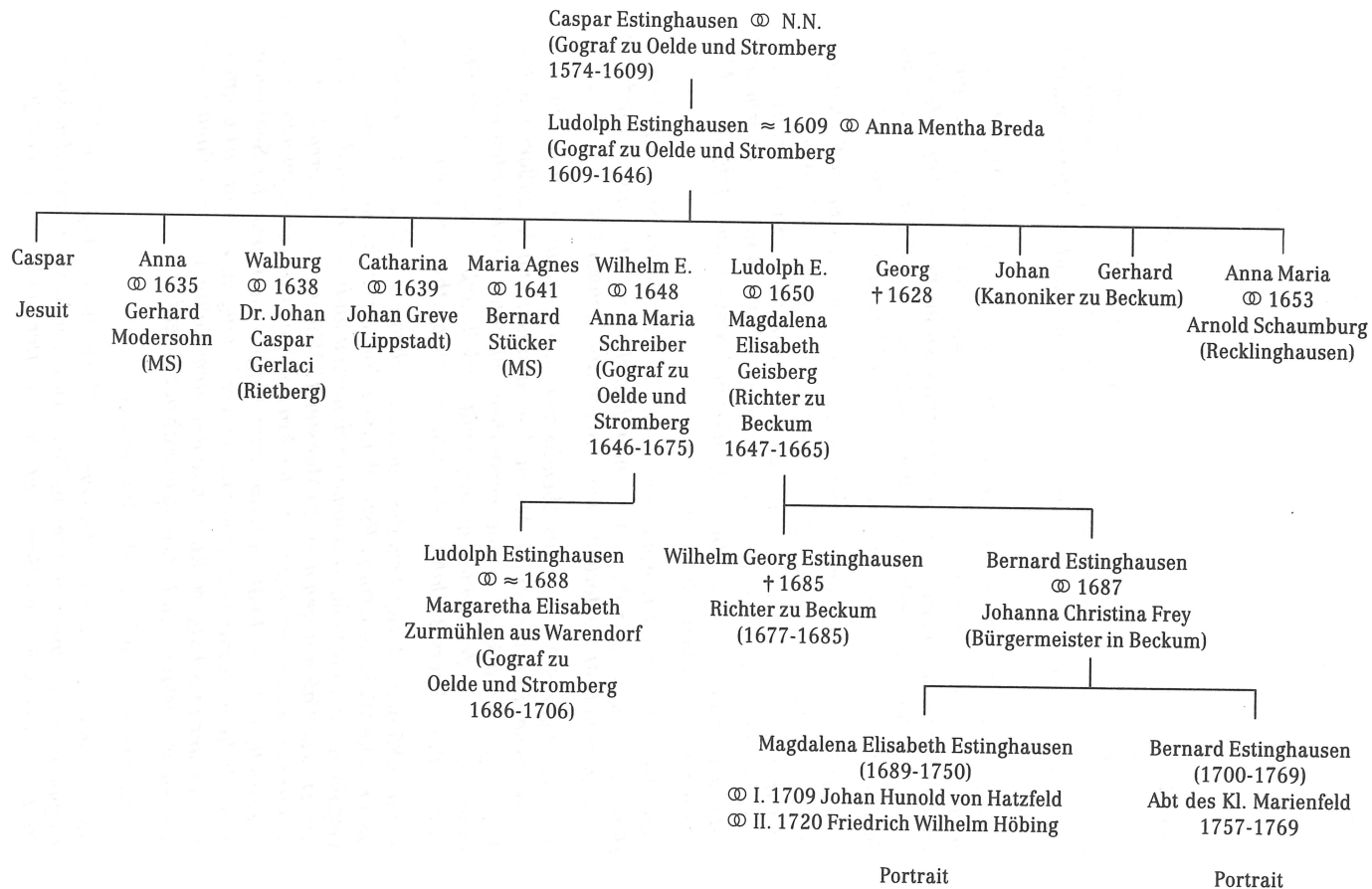
Anno 1663 obiit Ludolphus Henricus Estinkhausen.

Anno 1664 den 5. Octobris ist m[einer] lieben Hausfrauen Schwester Anna Maria Geisberg genand Rennebaum zue Coeßvelt an einer neuen contagiosen Kranckheit verstorben, dero Begräbniß ich beygewohnt. Gott pflege die Sehle ewiglich.

Anno 1665, 26. Junii ist mein [lieber] Schwager Bernard Stücker an der Waßersucht und Abzerung in Gott sehl[ig] verstorben. Gott wolle die Sehle ewiglich pflegen.

(ab hier Schrift von Magdalena Elisabeth Geisberg):

Anno 1665 den 12. Septembris ist mein vielgeliebter H[err] Bruder Pater Heribertus, Capuciner, nach vierzehentägigen außgestandenen hitzigen Fieber zu Paderborn gottsählig verstorben, dessen Sehele Gott ewig pflege.



Anno 1665 den 23. Septembris abendts zwischen neun und zehn Uhren ist mein vielgeliebter Ehemann Ludolff Estinghausen nach außgestandener Kranckheit undt dazu schlagendes Lungenwehs gottsählig und vollen Verstandts bis zum Endt im H[errn] entschlaffen, dessen Seele Gott ewig in seinem Reiche pflege und uns übrigen desgleichen eine sählige Stunde verleihe. Amen.

Anno 1671 den 5. Januarii hatt meine liebe Mutter Magdalena Schwinders (ihres Alters 72 Jahre) einen Schlag bekommen an der rechten Seite und alsbald sprachlos, doch das volle Gehör gehabt bis den 9. Januarii. Abends zwischen 8 und 9 Uhr ist sie gottselig verstorben und in der Kreuzkirche bei dem lieben Vattern begraben. Darauf Liechambt und hl. Messe ehrlich gehabt.

Anno 1675 den 24. Novembris auff St. Catharinen Abendt des Abendts umb fünfß Uhr ist mein vielgeliebter] Schwiegerbruder Her Joannes Estinghausen, canonicus hieselbsten, nach lanweriger Kranckheit am Waßer gestorben mit vollen Verstandt undt allen Kirchrechten woll versehen. Dessen Sehle Gott ewig pflege und unß übrigen ein sählige Stundt verleihe.¹⁴

Anno 1675 den 16. Decembris mittags umb 12 Uhren ist mein Schwiegerbrueder, der Herr Gograve zu Olde Wilhelm Estinghausen in Gott verstorben. Ist nur etzliche wenig Tage kranckgelegen, iedoch mit allen Kirchrechten wolversehen, solle in die Brust Kranckheit ge....et (?) werden. Gott gebe unß allen den Himmell, ist am Dingstag abendt begraben undt folgenden Mitwoch Seelldienst gelesen worden.

Anno 1680 den 16. Octobris abendts umb 11 Uhr ist der Schwiegerbruder Herr Gerhardus Estinghausen, senior hieselbsten, nach ausgestandener Kranckheit in Gott verstorben. Deßßen Sehle Gott gnädig sey.¹⁵

Anno 1683 den 8. Martius des Abendts zwischen neun undt zehen Uhren ist meine liebe Tochter Anna Maria Estinghausen nach außgestandener 16wochigen Kranckheit in Gott verstorben, mit allen Kirchrechten woll versehen. Gott sey der Sehlen gnädig undt verleihe unß übrigen eine sehlige Stundt, ihres Alters 21 Jahrs, ist ein Jahr verheyraethet gewesen.

Anno 1685 den 13. Octobris des nacht zwischen ein undt 2 Uhren ist mein lieber Sohn Wilhelm Georgh Estinghausen, Richter zu Beckum, nach vielen Verfolgungen undt außgestandenen Schmerzen undt Peinen an den Beinen, war zu das Waßer gegen undt zu Münster 15 Wochen under Herrn Doctoren Schutten Cuhr gewest, undt mit allen Kirchrechten woll versehen undt vollen Verstandts biß zum Endt im Heren entschlaffen. Gott gebe der Seehlen die ewige Ruhe undt mir Gedult in meinen Verfolgungen. Wilhelm ist begraben zu Munster in S. Lutgerii Kirchen unweit dem Kohre an der rechten Seiten, wiewoll er verlangt, zu Beckumb begraben zu werden.¹⁶

(ab hier Schrift von Bernard Estinghausen):

Anno 1686 den 5. Augusti ist meine liebe Fraw Mutter Magdalena Elisabeth Geißberg, Wittib sahligen H[errn] Richtern Estinchausen, mit allen Kirchen Recht wohl versehen im Herrn entschlafen. Der Seehle Gott wolle gnädich sein.

*Anno 1687 auf Heilich Drey Konich abend bin ich mit meiner lieben Ehe-
frauen Johannen Christinen Frey zu Ahlen in ihres Herren Vatters Behau-
sung copuliret worden und bin ich 28, meine Fraw aber 20 Jahre alt gewe-
sen.*

*Anno 1687 ist mein elster Sohn Gerhardt Ludolph den 23. Octobris geböh-
ren.¹⁷*

Anno 1689 ist Magdalena Elisabeth geböhren den 9. Novembris.¹⁸



Magdalena Elisabeth Estinghausen
(Original im Besitz der Fam. v. Hatzfeld)

Anno 1691 den 2. Aprilis ist gebohren Anna Maria.¹⁹

Anno 1693 den 10. Februarii ist Wilhelm Georg gebohren.²⁰

Anno 1695 den 15. Junii ist Maria Christina gebohren.²¹

Anno 1700 den 2. Januarii ist Johan Bernard gebohren.²²



Bernard Estinghausen, Abt des Klosters Marienfeld
(Original im Besitz des Bistumsarchivs Münster; Foto: Pfr. Kleinhans, Rheine)

*Anno 1701 ist Maria Lutia gebohren den 15. Augusti.*²³

*Anno 1703 den 3. Martii ist gebohren Hendrich Anton.*²⁴

*Anno 1705 den 24. Augustus ist gebohren Maria Lutia.*²⁵

Bei denen seindt die Gevatteren gewesen erstlich bei Lutien die Frau Dochteren Frey von Münster, wie dan H[err] Hovestadt vicar.

Bei Hendrich Anton ist Gevatter der H[err] Amptman von Freckenhorst Geisberg, wie dan die Frau wietieb Haußman. Vorderhin der andere Lutien ist Gevatter die Frau Tochterin Frey, wie dan H[err] Couhausen, Canonicus hieselbst.

(ab hier Schrift von Magdalena Elisabeth Estinghausen):

Anno 1714 den 21. Iulius ist in Gott verstorben mein hertzliebier H[err] Vater Bernard Estinghausen welcher leyder durch betrueblichen Fall vom Balken deß morgens Klock Acht todt gefallen. Gott sey seiner Sehlen gnaedig undt gebe Gedenk unß ubrigen

welche in so betrubten Standt sietzent geblieben

gebe immer in den rechtschaffenden Hertzen hir conf..

.... etz hofft einer solchen ewig rechtliebenden

.... hertzlich, umgebe dießes hier betrubten gedacht. "

1) StA MS: MSC I 32.

2) StA MS: Fürstbistum Münster, Hofkammer II 28 p.

3) Ernst Hövel, Bürgerbuch der Stadt Münster (Nr. 829/830).

4) Clemens Steinbicker: Der ermordete Komtur als Ahnherr, Archiv für Sippenforschung 1961, Heft 3 und 4.

5) * August 1611 zu Oelde; Eintritt in den Jesuitenorden am 20.9.1629, 1. Gelübde am 21.9.1631, Tonsur und Minores am 4.6.1632, ewiges Gelübde am 1.8.1649, † 28.10.1655 zu Münster (Mitteilung von Herrn Clemens Steinbicker aus den Aufzeichnungen der Jesuiten und BA MS, Klerikerkartei).

6) geheiratet (MS-Aegidii) 14.11.1635; eingebürgert in Münster 1635 (Hövel 4311); Gerhard Modersohn verläutet (MS-Lamberti und Ludgeri) 28.6.1662, sie verläutet (MS-Lamberti und St. Martini) 22.11.1679, Testament vom 6.11.1679 (Stadtarchiv Münster, Testamente II 1252).

7) eingebürgert in Rietberg am 10.8.1647 (F. Flaskamp, Die Bürgerlisten der Reichsgräflichen Landeshauptstadt Rietberg), sie verstorben 9.3.1680 (KB Rietberg).

8) verläutet (MS-Lamberti) 11.12.1641.

9) geheiratet (MS-Lamberti) 15.6.1641, eingebürgert in Münster 1641 (Hövel 4642), Bernhard Stücker verläutet (MS-Lamberti und Ludgeri) 28.6.1665.

10) am 15.11.1647 (StA MS, Fürstbistum Münster, Hofkammer II 30 i 2).

11) verläutet (MS-Lamberti) 5.2.1655.

12) getauft am 25.12.1657 (KB Beckum).

Die Tat ist wohl zweifelhaft. Am 9.12.1682 wurden vom Wirt Gravenkamp die Brüder Bocksylver: Johann, Canonicus zu Freckenhorst, und Johann Georg Bocksylver, Student, ermordet. Die Täter wurden entdeckt und verurteilt. Siehe Warendorfer Blätter f. Orts- und Heimatkunde 1903, 2. Jg., S. 5ff. und Quellen und Forschungen zur Geschichte des Kreises Warendorf 1985, Band 11, S. 237-239.

13) getauft am 3.6.1659 (KB Beckum).

- 14) seit dem 11.11.1646 Student der Theologie in Paderborn (Freisen Nr.276), Diakonat 24.2.1657 zu Coesfeld (St.Lamberti), Priesterweihe 7.6.1659 zu Münster, The-saurarius (BA MS, GV Beckum A1 und Klerikerkartei).
- 15) Diakonat 24.2.1657 zu Coesfeld (St.Lamberti), Priesterweihe 7.6.1659 zu Münster, Scholaster (BA MS, GV Beckum A1 und Klerikerkartei).
- 16) verlütet (MS-Lamberti) 15.10.1685, erhält das Richteramt zu Beckum am 5.12.1677 (StA MS, Fürstbistum Münster, Hofkammer II 30 i 2).
- 17) getauft am 28.10.1687 (KB Beckum).
- 18) getauft am 10.11.1689 (KB Beckum),
 ⊗ I. 1709 Johan Hunold v. Hatzfeld,
 ⊗ II. 1720 Friedrich Wilhelm Höbing.
- 19) getauft am 10.4.1691 (KB Beckum).
- 20) getauft am 22.2.1693 (KB Beckum).
- 21) getauft am 25.6.1695 (KB Beckum),
 ⊗ 1727 Franz Wilhelm Detten
- 22) getauft am 17.1.1700 (KB Beckum), von 1757-1769 Abt des Klosters Marienfeld.
- 23) getauft am 24.7.1701 (!) (KB Beckum).
- 24) getauft am 13.3.1703 (KB Beckum), von 1751-1757 Prior im Kloster Liesborn.
- 25) getauft am 29.8.1705 (KB Beckum).